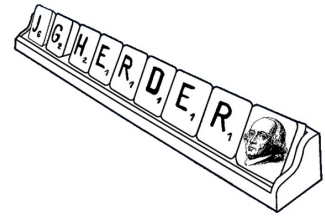


# Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium

Franz-Jacob-Str. 8  
10369 Berlin-Lichtenberg

Tel.: (030) 9760 9567  
Fax: (030) 9760 9569  
Email: sekretariat@jgherder.de  
Homepage : www.jgherder.de



## Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium

### *Liebe Eltern,*

Sie haben Ihr Kind an der Johann-Gottfried-Herder-Schule angemeldet und einen Schulplatz bei uns erhalten – wir heißen Ihr Kind und Sie sehr herzlich bei uns willkommen!

Das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium ist eine Schule besonderer pädagogischer Prägung. Daraus folgt, dass Ihr Kind bei uns durch den verstärkten Sprachunterricht und die darauf aufbauenden bilingual erteilten Unterrichtsfächer mehr leisten muss als andernorts. Deshalb sind Ihr Kind und wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Zu diesem Zweck möchten wir die Zusammenarbeit mit Ihnen auf folgende Grundlagen stellen:

### **Elternhaus und Schule in Erziehungspartnerschaft**

Das Elternrecht und die Elternpflicht zur Erziehung des Kindes ist für uns ein hoch geachtetes Gut und wichtigste Grundlage für unsere Erziehungsarbeit. Fast alle Schülerinnen und Schüler bringen aus ihrem Elternhaus eine gute Erziehung mit. Dafür sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank!

In der Schule befindet sich das Kind in einer großen Gruppensituation, die im häuslichen Bereich in dieser Form und Größe nicht auftritt. Daraus ergibt sich die Mitwirkung der Schule an der Erziehung zum Sozialverhalten. Aus Erfahrung können wir sagen, dass in der Gruppendynamik einer Schulklasse und noch verstärkt durch die ganz natürlichen charakterlichen Veränderungen in der altersmäßigen Entwicklung (Stichwort Pubertät!) bei vielen Kindern die gute Erziehung in den Hintergrund tritt und Verhaltensweisen an den Tag gelegt werden, die Sie unter Umständen so von Ihrem Kind gar nicht kennen, die aber den Unterricht behindern und sowohl Mitschüler/innen als auch Lehrer/innen das Leben schwer machen. Hier ergeben sich die meisten Konfliktfelder, deren Bearbeitung und Lösung immer dann viel leichter fällt, wenn Elternhaus und Schule vertrauensvoll zusammenarbeiten und in der Erziehung der Heranwachsenden an einem Strang ziehen.

Umgekehrt gibt es ja auch dies: Dass ein Kind, welches bei uns in der Schule gar keine Schwierigkeiten macht, zuhause große Probleme bereitet. In jedem Fall ist es gut, wenn Elternhaus und Schule sich als Partner in der Erziehung sehen und das Gespräch miteinander nicht erst dann suchen, wenn die Schwierigkeiten übergroß werden.

Lassen Sie uns gemeinsam von folgender Grundüberzeugung ausgehen:

Für jedes Verhalten gibt es Gründe, die dieses Verhalten zwar erklären, das (Fehl-)Verhalten jedoch nicht entschuldigen. Wir bringen Verständnis für die Situation und die Probleme des Kindes auf und bieten ihm Unterstützung an, zugleich benennen wir die Fehler und Regelverstöße in seinem Verhalten auch als solche, für die es selbst verantwortlich ist und fordern die entsprechende Verhaltensänderung vom Kind selbst ein.

Wir bitten Sie, sich im Falle eines Problems oder eines Vorkommnisses zuerst an die Kollegin/ den Kollegen zu wenden, den das Vorkommnis betrifft. Die meisten Probleme lassen sich bereits im direkten Gespräch klären. Sollte es nicht zu einer Klärung kommen, stehen Ihnen auch die Klassenlehrer, den Schülern die gewählten Vertrauenslehrer sowie die Schulmediatorin zur Verfügung. In besonderen Fällen hilft Ihnen auch die Schulleitung gerne weiter.

Wir bitten Sie, diese Grundsätze als Vereinbarung der Zusammenarbeit von Elternhaus und Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium anzuerkennen. Sie bekunden damit Ihre Absicht, nach besten Kräften die Erziehungsarbeit der Schule für Ihr Kind zu unterstützen!

Schulleiter